



10.06.2013

Nachwuchsartisten liefen zur Höchstform auf

Bei einer Zirkusprojektwoche in der Hennener Kindertagesstätte „Die wilde 13“ haben die jungen Nachwuchsartisten unter der Leitung von Axel Thiemann alias „Bunte Socke“ eine Menge gelernt. Foto: Dana Schmies

Hennen. Eine Zirkusshow mit Kunststücken und Tanzeinlagen war die Krönung des Sommerfestes in der Kindertagesstätte „Die wilde 13“.

Bei einer Zirkusprojektwoche in der Hennener Kindertagesstätte „Die wilde 13“ haben die jungen Nachwuchsartisten unter der Leitung von Axel Thiemann alias „Bunte Socke“ eine Menge gelernt. Am vergangenen Samstag konnten sie ihre Kunststücke unter den Augen der stolzen Eltern und Verwandten bei einer großen Zirkusshow im Rahmen des Sommerfestes auf dem Außengelände der KiTa präsentieren.

Theaterpädagoge eroberte die Herzen der Kinder im Sturm

Der ausgebildete Theaterpädagoge Axel Thiemann hatte die Kinder seit Anfang der Woche fest in seinen Bann gezogen. Ihm seien die Artisten ausgegangen, und er brauche dringend Unterstützung, bat er die Kleinen um Hilfe und hatte ihre Herzen sofort erobert.

Am ersten Tag konnten die verschiedenen Stationen durchlaufen und Jonglage, Akrobatik, Artistik, Seil und Tanz ausprobiert werden. In einem der Bereiche war für jedes Kind etwas dabei. Die „Bunte Socke“ Axel Thiemann hatte die Kinder während der ganzen Woche motiviert und feuerte sie auch bei der Zirkusshow am Samstag als Moderator immer wieder an. Das Projekt richtete sich vor allem an die Vorschulkinder, aber auch einige Drei- oder Vierjährige hatten Spaß am Zirkus und beteiligten sich mit strahlenden Augen.

Auf dem Laufball, Einradfahren oder auch beim blinden Balancieren mussten Koordination und Körpergefühl unter Beweis gestellt werden. Dabei liefen einige Artisten sogar zur Höchstform auf und absolvierten ihre Kunststücke freihändig, was ihnen sichtlich viel Spaß bereitete. Abwechslung boten die modernen Tanzeinlagen, wie beispielsweise der Gangnam Style. Mit Sonnenbrillen und Kappen stürmten die engagierten Tänzerinnen und Tänzer die Fläche und sorgten für heitere Stimmung. Die fünfköpfige Akrobatik-Gruppe zeigte aufwendige Pyramiden und Körperkunst und erntete lauten Applaus der begeisterten Zuschauer.

Die Erzieherinnen, aber auch viele Mütter leisteten Hilfestellung bei kleineren und größeren Übungen. „Ohne die Unterstützung der Mütter hätten wir das Projekt nicht realisieren können!“, betonte die stellvertretende Leiterin Sigrid Kunold am Samstag am Rande der Vorführung. Denn der normale Kindergartenbetrieb lief in der „Zirkuswoche“ natürlich trotzdem weiter, so dass auf die Erzieherinnen doppelte Arbeit zukam, die durch den Einsatz und das Engagement der Mütter aber ohne größere Probleme gestemmt werden konnte.